

GUT GESPIELT.

VIACTIV Geschäftsergebnis 2016



VIACTIV ZIEHT EINE POSITIVE BILANZ

Die gesetzlichen Krankenkassen können für das Jahr 2016 überwiegend eine positive Bilanz ziehen. Insgesamt rund 1,6 Milliarden Euro beträgt der Überschuss. Insbesondere aufgrund der guten konjunkturellen Entwicklung sowie der damit einhergehenden Beschäftigungs- und Tarifsituation steigen die Einnahmen aller Krankenkassen.

Nicht jeder profitiert von Überschüssen

Die Überschüsse sind allerdings extrem ungleich verteilt. Auf die Ortskrankenkassen (AOK) entfallen bei einem Marktanteil von etwa 35 Prozent rund 70 Prozent des Gesamtbetrages. Hier zeigen sich die strukturellen Fehler im Kassen-Finanzausgleichssystem (Morbi-RSA): Der Ausgleich zielte ursprünglich darauf ab, Wettbewerbsnachteile – bedingt durch die unterschiedliche Altersstruktur, Krankheitshäufigkeit oder das Einkommen der Mitglieder – weitgehend auszugleichen. In der Praxis funktioniert dies nicht immer, was dazu führt, dass bestimmte Krankenkassen ein deutliches Einnahme-Plus verzeichnen, andere dagegen nicht. Und Defizite führen dazu, dass Fehlbeträge aus dem Vermögen kompensiert werden müssen. Ist das Polster aufgebraucht, muss der Zusatzbeitrag angehoben werden.

Plus der VIACTIV: 34,5 Millionen Euro

Das Jahr 2016 ging für die VIACTIV Krankenkasse mit einem Einnahmen-Überschuss i.H.v. 34,5 Millionen Euro zu Ende. Während die Einnahmen der VIACTIV um rund

4,5 Prozent stiegen, erhöhten sich die Ausgaben nur um 0,9 Prozent. Per Saldo überstiegen die Einnahmen der VIACTIV die Ausgaben um knapp 47 Euro pro Versichertem. Dieser Überschuss wird den Rücklagen zugeführt, die zuletzt unter den „Soll-Betrag“ gefallen waren, jetzt aber wieder in voller Höhe vorhanden sind.

**STEIGERUNG
LEISTUNGS-
AUSGABEN:
5,5%**

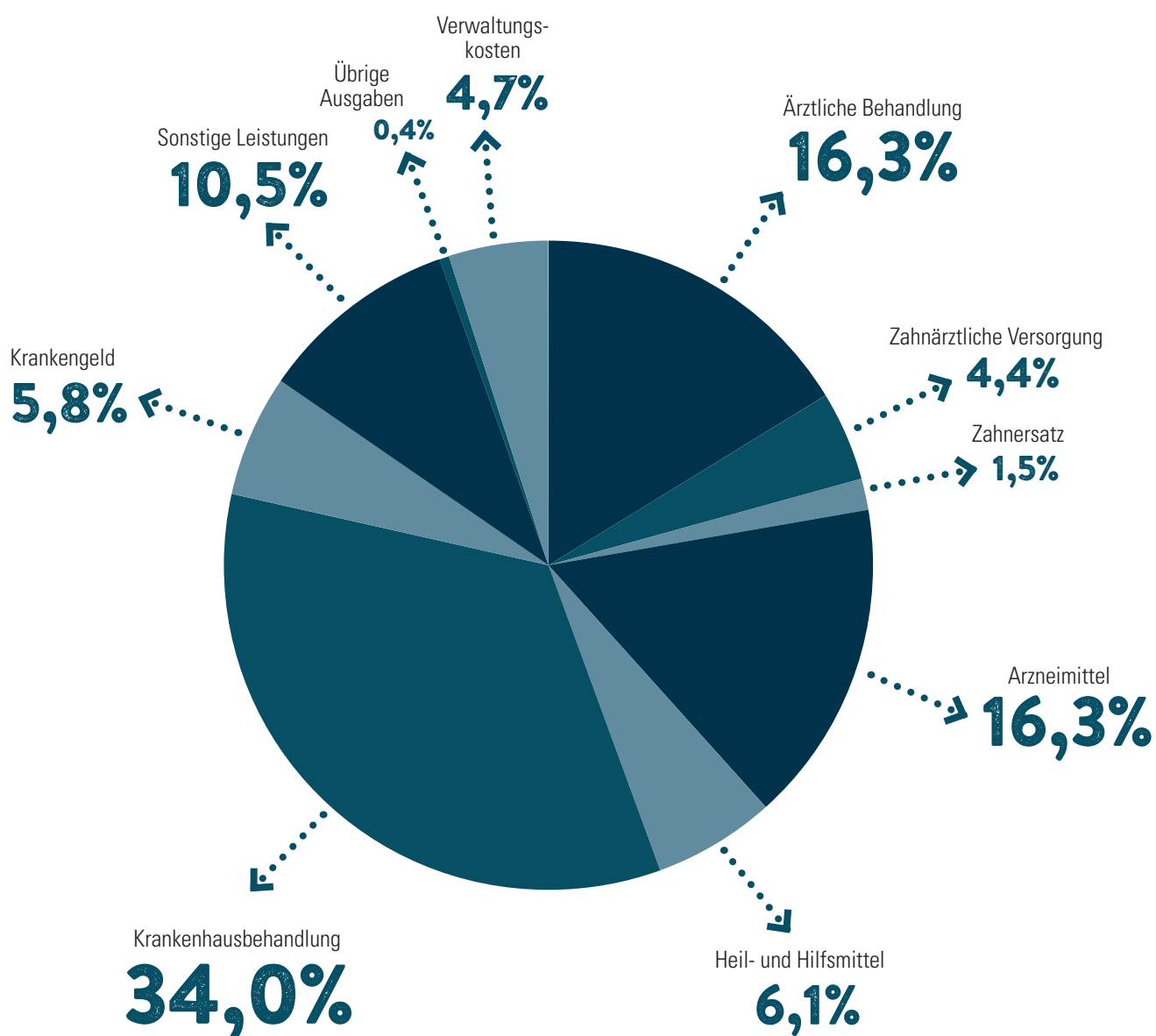
Größter Kostenblock mit fast 34 Prozent der Gesamtausgaben sind die Ausgaben für Krankenhausbehandlungen. Bei der VIACTIV sind diese Ausgaben je Versicherten um 4,7 Prozent gegenüber 2015 gestiegen. Die Ausgaben für ärztliche Behandlung und für Arzneimittel sind mit jeweils 16,3 Prozent gleich hoch. Das Krankengeld schlägt mit 5,8 Prozent zu Buche. Insgesamt sind die Leistungsausgaben bei der VIACTIV je Versichertem um 5,5 Prozent gestiegen. Besonders kräftig sind die Aufwendungen für Arzneimittel, für Heil- und Hilfsmittel und für Häusliche Krankenpflege gestiegen.

EINNAHMEN UND AUSGABEN

	2016	2015
Vermögenserträge	294.860	390.514
Ersatzansprüche/Finanzausgleiche	11.369.140	10.825.973
Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	2.263.783.808	2.261.414.189
Individueller Kassenbeitrag	224.271.381	120.308.759
Sonstige Erträge	223.041	168.559
Einnahmen	2.499.942.230	2.393.107.994
Leistungsausgaben	2.337.828.050	2.310.385.670
Kosten für Finanzausgleiche	1.541.381	2.060.278
Sonstige Aufwendungen	11.398.593	9.803.227
Verwaltungskosten	114.714.495	121.274.493
Ausgaben	2.465.482.519	2.443.523.668
Ergebnis	34.459.711	-50.415.674
Vermögen Krankenversicherung	79.601.228	45.141.517

ZUSAMMENSETZUNG DER AUSGABEN

	2016 absolut	2016 je Versicherten	2015 je Versicherten	Differenz in Prozent
Ärztliche Behandlung	402.852.590	545,30	515,34	5,8%
Zahnärztliche Behandlung	107.704.171	145,79	141,33	3,2%
Zahnersatz	36.753.702	49,75	49,34	0,8%
Arzneimittel	401.499.625	543,46	510,49	6,5%
Heil- und Hilfsmittel	151.237.019	204,71	192,19	6,5%
Krankenhausbehandlung	837.149.961	1.133,15	1.082,25	4,7%
Krankengeld	142.620.293	193,05	192,38	0,4%
Sonstige Leistungen	258.010.689	349,24	315,53	10,7%
Summe Leistungsausgaben	2.337.828.050	3.164,45	2.998,84	5,5%
Übrige Ausgaben	12.939.974	17,52	15,40	13,8%
Verwaltungskosten	114.714.495	155,28	157,41	-1,4%
Ausgaben insgesamt	2.465.482.519	3.337,25	3.171,65	5,2%



Reinhard Brücker, Vorstandsvorsitzender der VIACTIV Krankenkasse:

„Finanzielle Stabilität ist die Grundvoraussetzung für unsere Service- und Leistungsorientierung. Als Premiumanbieter haben wir unser Zusatzleistungsangebot aktuell um Zuschüsse für besondere Leistungen in der Diabetes-Therapie erweitert. Und wir haben unser Bonusprogramm für Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung ausgebaut. Ganz neu ist unser Spezial-Leistungspaket für Schwangere, das nun Zuschüsse etwa für 3D/4D-Ultraschalluntersuchungen, bestimmte Arzneimittel und weitere Testverfahren umfasst.“

WIR HELFEN SCHNELL UND UNBÜROKRATISCH

In der Verwaltung haben wir im vergangenen Jahr rund 6,5 Millionen Euro weniger als 2015 ausgegeben. Bezogen auf alle Ausgaben beträgt der Verwaltungsaufwand nur 4,7 Prozent. Damit arbeiten wir deutlich effizienter als andere Kassen. Hohe Kunden- und Serviceorientierung bei „sportlichen“ Strukturen – das ist unsere Stärke und die kommt auch bei den Mitgliedern an: In der neuen Umfrage „Service-Atlas Krankenkassen“ sind wir im dritten Jahr in Folge mit dem Gesamturteil „sehr gut“ bewertet worden.

Wir empfinden das als Bestätigung unseres Anspruchs, als moderner Dienstleister unbürokratisch und schnell zu sein und lösungsorientiert zu beraten.

VERWALTUNGSaufwand:
4,7%

MITGLIEDER UND VERSICHERTE IM JAHRESDURCHSCHNITT

Die herausfordernde wirtschaftliche Situation Ende 2015 ging auch an der VIACTIV nicht vorbei. Die Defizite in der Gesetzlichen Krankenversicherung insgesamt und auch bei der VIACTIV haben das Vermögen unter den Mindestbetrag fallen lassen. Wir waren daher gezwungen, den Zusatzbeitrag anzuheben. Ursache dafür ist eine Fehlverteilung der Mittel aus dem Gesundheitsfonds. So führt die hohe Dichte von Leistungsanbietern in Ballungsräumen zu einer entsprechend starken Nachfrage an Gesundheitsleistungen. Ausgeglichen werden jedoch nur bundesweite Durchschnittsbeträge. Die Frage, welchen

Zusatzbeitrag eine Krankenkasse erheben muss, ist letztendlich davon abhängig, in welcher Region ihre Versicherten leben und wie alt sie sind. Darum muss das System dringend reformiert werden.

Der Anhebung des Zusatzbeitrages hat leider Spuren in unserer Mitgliederdatei hinterlassen. Im Jahresschnitt sank die Zahl der Versicherten um 4,1 Prozent. Auf der anderen Seite haben wir Kunden hinzugewinnen können, die unsere Top-Produkte und den guten Service schätzen.

	2016 absolut	2015 absolut	Differenz absolut	Differenz in %
Pflichtmitglieder	302.268	308.323	-6.055	-2,0
Freiwillige Mitglieder	56.825	59.529	-2.705	-4,5
Rentner	200.322	203.010	-2.688	-1,3
Mitglieder insgesamt	559.415	570.862	-11.448	-2,0
Familienversicherte	179.363	199.563	-20.200	-10,1
Versicherte insgesamt	738.778	770.425	-31.648	-4,1

VIACTIV PFLEGEKASSE

Im Geschäftsjahr 2016 hat die VIACTIV Pflegekasse Beiträge in Höhe von knapp 261,5 Millionen Euro eingenommen. Zusammen mit den Überweisungen aus dem Finanzausgleich konnten so rund 354,52 Millionen Euro auf der Habenseite verbucht werden. Die Ausgaben betragen insgesamt 354,46 Millionen Euro. Der mit Abstand größte Teil entfällt auf die Leistungen der Pflegekasse (338,4 Millionen Euro).

Der übrige Aufwand und die Verwaltungskosten schlagen mit rund 16 Millionen Euro zu Buche. Unter dem Strich verblieb ein Plus in Höhe von rund 60 Tausend Euro. Die Pflegeversicherung ist allerdings umlagefinanziert. Demzufolge müssen Überschüsse zur Verfügung gestellt werden, während Defizite durch einen bundesweiten Finanzausgleich aufgefangen werden.



ERGEBNIS DER PFLEGEVERSICHERUNG

	2016	2015
Beiträge	261.456.747	270.262.448
Sonstige Einnahmen	93.063.871	58.928.831
Einnahmen insgesamt	354.520.618	329.191.280
Leistungen	338.432.106	312.693.921
Übrige Ausgaben	224.896	535.354
Verwaltungskosten	15.802.362	12.639.124
Ausgaben insgesamt	354.459.364	325.868.399
Ergebnis	61.254	3.322.880

ZUSAMMENSETZUNG DER LEISTUNGS-AUSGABEN DER PFLEGEVERSICHERUNG

	2016	Anteil in %	2015
Pflegesachleistungen	37.974.374	11,22	37.875.143
Pflegegeld	85.412.164	25,24	78.920.813
Häusl. Pflege bei Verhinderung	15.417.265	4,56	11.965.097
Pflegehilfsmittel	11.272.242	3,33	9.169.900
Leistungen für Pflegepersonen	11.531.898	3,41	10.473.271
Zusätzl. Betreuungsleistungen	28.046.901	8,29	20.096.348
Pflegeberatung	368.124	0,11	582.312
Tages- und Nachtpflege, Kurzzeitpflege	14.218.551	4,20	11.883.574
Vollstationäre Pflege	133.359.066	39,40	131.242.388
Übrige Leistungen	831.521	0,25	485.076
Leistungsausgaben insgesamt	338.432.106	100,00	312.693.921



AUSGLEICH DER ARBEITGEBERAUFWENDUNGEN

Das Ausgleichsverfahren der Arbeitgeberaufwendungen nach dem AAG gliedert sich in die Bereiche Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall (U 1) und Aufwendungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft (U 2). Im Bereich der U 1 ergab sich 2016 ein negatives Ergebnis in Höhe von 1,2 Millionen Euro. Die Betriebsmittel in diesem Segment hatten zuletzt die Obergrenze überschritten. Wir haben daher die Umlagesätze gesenkt und so Mittel an die Betriebe zurückgegeben.

Anders in der U 2: Hier betrug das Plus nach einer Anhebung des Umlagesatzes rund 5,2 Millionen Euro. Nach einem Minus in 2015 waren Mittel aufzubauen.

Insgesamt verfügt unsere Ausgleichskasse über ein solides finanzielles Fundament. Die Betriebsmittel in beiden Bereichen betragen zusammen 7,6 Millionen Euro, rund 4,0 Millionen Euro mehr als 2015.

AUSGLEICHSKASSEN DER ARBEITGEBER

RECHNUNGSERGEBNIS

	2016 Umlage U 1	2016 Umlage U 2
Beiträge	28.499.122	38.095.617
Übrige Einnahmen	91.556	0
Einnahmen insgesamt	28.590.678	38.095.617
Erstattungen an Arbeitgeber	27.906.452	30.499.482
Verwaltungskosten	1.925.545	2.348.460
Ausgaben insgesamt	29.831.997	32.847.942
Ergebnis	-1.241.319	5.247.675

	Vermögen U 1 plus U 2
31.12.2013	8.930.866
31.12.2014	8.928.764
31.12.2015	3.586.630
31.12.2016	7.592.986

IMPRESSUM

Herausgeber: VIACTIV Krankenkasse
Universitätsstr. 43, 44789 Bochum

Verantwortlich im Sinne
des Pressegesetzes:
Reinhard Brücker